



18. Wahlperiode

Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz

47. Sitzung

Donnerstag, 15. Juli 2021 9:15 Uhr Plenarsaal

Tagesordnung

Anhörung von Sachverständigen

Anhörung gemäß § 173 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag zum Thema

Situation des Grundwassers in Bayern

Als Sachverständige sind eingeladen:

Gunnar Braun, Geschäftsführer des Verbandes Kommunaler Unternehmen e. V., Landesgruppe Bayern

Dr. Marlene Gruber, Projektkoordinatorin Landwirtschaft/Grundwasserschutz, Wasserzweckverband Rottenburger Gruppe

Prof. em. Dr.-Ing. Wolfgang Günthert, ehem. Leiter des Lehrstuhls für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, Universität der Bundeswehr

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, ehem. Leiter des Lehrstuhls für Produktions- und Ressourcenökonomie, Technische Universität München-Weihenstephan

Stefan Köhler, Umweltpräsident des Bayerischen Bauernverbandes

Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb, Dekan der Fakultät Umweltingenieurwesen, Studiengang Wassertechnologie, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Berthold Niehues, Leiter des Bereichs Wasserversorgung, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW)

Maximilian Zinnbauer, Thünen-Institut

Dr. rer. nat. Kai Zosseder, Lehrstuhl für Hydrogeologie, Technische Universität München

Fragenkatalog:

I. Wasserqualität

1. Wie stellt sich die Nitratbelastung des Grundwassers auf die einzelnen Verursacher dar? (Landwirtschaftliche Eintragungen, Eintragungen durch Kläranlagen, etc.)
2. Reichen die Maßnahmen der Düngeverordnung, insbesondere in den Roten Gebieten aus, um die Nitratbelastung signifikant zu senken und welche Maßnahmen in grünen Gebieten sind erforderlich, um auch dort ansteigende Nitratwerte zu unterbinden?
3. Welcher Bedarf an Neuausweisung bzw. deutlicher Erweiterung von Wasserschutzgebieten wird gesehen und wie kann die Neuausweisung beschleunigt werden?
4. Welche Maßnahmen steigern und unterstützen die gemäß einschlägiger Gesetze und Verordnungen vorgesehene ortsnahe Wasserversorgung?
5. Wie reagieren die Wasserversorger auf sinkende Grundwasserpegel und belastetes Grundwasser und welche Folgekosten hat dies für die Gesellschaft?

II. Wassermenge

1. Welche praktikablen Wege gibt es (zum Beispiel durch langsameren Abfluss der Niederschläge oder erhöhte Speicherfähigkeit des Bodens), um eine bessere Grundwasserneubildung zu erreichen?
2. Wie kann eine Bewirtschaftung der Grundwasservorkommen für Trinkwassernutzung, Land- und Forstwirtschaft und Natur verträglich gestaltet werden?
3. Sehen Sie die Trinkwasserversorgung in den von Trockenheit betroffenen Gebieten auf lange Sicht hin gefährdet?
4. Welche „Entnahme-“ Hierarchie würden Sie für die Nationale Wasserstrategie bevorzugen – vor allem bzgl. des Konflikts der landwirtschaftlichen Bewässerung vs. der energiewirtschaftlichen Nutzung?
5. Bei welchen Nutzungen kann Grundwasser durch welche bewährten bzw. neue Technologien und Verfahren am erfolgversprechendsten ersetzt werden?
6. Welche unkonventionellen Maßnahmen (bspw. Humusaufbau, Verbesserung der Vegetationsdecke, Wiedervernässung) können helfen, um die Wasserversorgung Nordbayerns und anderer bayerischer Regionen mittel- und langfristig zu sichern?
7. Kann der geplante Wasseraustausch zwischen Süd- und Nordbayern die Grundwasserproblematik in Nordbayern spürbar mindern?
8. Inwiefern könnte die Einführung eines Wasserentnahmeentgelts in Bayern für den Schutz des (Grund-) Wassers sinnvoll sein?

III. Allgemeines

1. Welche Arten von Grundwässern liegen in Bayern vor und wie lassen sich diese nutzen?
 - a) Welche Nutzungsformen für Grundwasser gibt es?
 - b) Welche Nutzungsformen sind wo in Bayern wirtschaftlich?
 - c) Wie wirken sich die unterschiedlichen Nutzungsformen auf die Grundwassersituation aus?
 - d) Wie haben sich diese Nutzungsformen in den letzten 100 Jahren entwickelt?
2. Welche hydrogeologischen Gegebenheiten sind für eine gute Grundwassersituation ideal?
 - a) Wo liegen diese Gegebenheiten in Bayern vor und wo nicht?
 - b) Haben sich diese Gegebenheiten in den letzten 10.000 Jahren verändert?
3. Wie hat sich der Mensch im Allgemeinen auf die natürliche Grundwassersituation in Bayern ausgewirkt?
4. Wie wirken sich unterschiedliche Niederschlagsgegebenheiten zu bestimmten Jahreszeiten auf die Grundwassersituation in Bayern aus?
5. Welche Niederschlagsmengen wären für die einzelnen Regionen Bayerns ideal?
 - a) Wann lagen diese Gegebenheiten zuletzt vor?
 - b) Wie häufig lagen diese Gegebenheiten historisch und prähistorisch betrachtet vor?
6. Wie haben sich die Grundwasserstände in Bayern im letzten Jahr entwickelt?
7. Wie haben sich die Grundwasserstände in den einzelnen Regionen Bayerns in den letzten 100 Jahren entwickelt?
 - a) Welche Regionen in Bayern unterliegen historisch gesehen den größten Schwankungen?
 - b) Wann gab es zuletzt eine zu jetzt vergleichbare Grundwassersituation in Bayern?
 - c) Wie hat sich die Flurbereinigung auf die Grundwassersituation in Bayern ausgewirkt?
8. Wie stellt sich die Grundwassersituation in Bayern aus prähistorischer Sicht dar?
9. Wie ist die heutige Situation in Anbetracht der letzten 10.000 bzw. 100.000 Jahre einzuordnen?